

BMW Group, BASF SE, Samsung SDI und Samsung Electronics starten branchenübergreifendes Projekt für nachhaltigen Kobalt-Abbau

Von Anna Lilly Wimmer

3. Dezember 2018 09:20

news

Startseite



München, 29. November 2018:

Die BMW Group, BASF SE, Samsung SDI und Samsung Electronics haben im Rahmen einer branchenübergreifenden Initiative ein gemeinsames Pilotprojekt in der Demokratischen Republik Kongo gestartet. Die Unternehmen haben die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH beauftragt, über einen Zeitraum von drei Jahren zu erproben, wie sich Arbeits- und Lebensbedingungen im Kleinstbergbau in der Demokratischen Republik Kongo verbessern lassen. Das Projekt konzentriert sich auf eine Pilotmine, in der Kobalt mit nicht-industriellen Methoden abgebaut wird. Die Projektpartner werden nicht Betreiber dieser Mine sein.

Schwerpunkt dieses rein privat finanzierten Pilotprojekts ist es, erste Ansätze zu erproben, die die Arbeits- und Lebensbedingungen der Minenarbeiter sowie umliegender Gemeinden verbessern. Ist das Projekt erfolgreich, können diese Ansätze langfristig auf weitere nicht-industrielle Minen übertragen werden.

Kobalt ist ein Schlüsselement für die Produktion von Batterien für die Auto- und Elektronikindustrie. Die weltweit größten bekannten Reserven dieses Rohstoffes befinden sich in der Demokratischen Republik Kongo. Zu 80 bis 85 % erfolgt die Kobalt-Förderung im Kongo industriell, 15 bis 20 % des Abbaus erfolgen mit nicht-industriellen Methoden. Die größte Herausforderung ist es, die Einhaltung von Menschenrechten, Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards beim nicht-industriellen Abbau von Kobalt sicherzustellen.

Zum ersten Mal haben sich Partner aus der Automobil-, Chemie- und Elektronikbranche zusammengefunden, um mit einem konkreten Projekt den Problemen bei der Kobalt-Förderung in der Demokratischen Republik Kongo zu begegnen. Das Pilotprojekt basiert auf einer Machbarkeitsstudie der GIZ und der BMW Group. In die Projektplanung sind unter anderem Erkenntnisse aus Besuchen vor Ort, Interviews mit Stakeholdern sowie Umfragen unter Minenarbeitern und Anwohnern eingeflossen.

Das Projekt soll langfristig auch dazu beitragen, die Ziele weltweiter Initiativen zur Förderung von nachhaltigen Lieferketten zu unterstützen, beispielsweise der Global Battery Alliance (GBA).

Firma: Bayerische Motoren Werke
Aktiengesellschaft
Postanschrift
BMW AG
80788 München
Telefon
+49-89-382-18933
Internet
www.bmwgroup.com (<http://www.bmwgroup.com>)

Unternehmenskommunikation
Presse-Information
Datum 29. November 2018
Thema BMW Group, BASF SE, Samsung SDI und Samsung Electronics starten ein
branchenübergreifendes Projekt für nachhaltigen Kobalt-Abbau.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:
BMW Group Unternehmenskommunikation
Kai Zöbelein
Kommunikation Nachhaltigkeit
Telefon: +49 (0)89 382-21170
E-Mail: Kai.Zoebelein@bmw.de (<mailto:Kai.Zoebelein@bmw.de>)

Andreas Klugescheid
Leiter Steuerung Politik und Außenbeziehungen, Kommunikation Nachhaltigkeit
Telefon: +49 (0)89 382-23661
E-Mail: Andreas.Klugescheid@bmw.de (<mailto:Andreas.Klugescheid@bmw.de>)

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.463.500 Automobilen und über 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 belief sich auf 10,655 Mrd. €, der Umsatz auf 98,678 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit 129.932 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com (<http://www.bmwgroup.com>)

Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup> (<http://www.facebook.com/BMWGroup>)

Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup> (<http://twitter.com/BMWGroup>)

YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview> (<http://www.youtube.com/BMWGroupview>)

Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com> (<http://googleplus.bmwgroup.com>)